

Sie treten für ihren Verein in die Pedale

Beim 47. Zeilsheimer Volksradfahren geht es aber nicht nur um Pokale: Die Idee der körperlichen Ertüchtigung zählt

Wetterbedingt gingen dieses Jahr nur 117 Teilnehmer beim Zeilsheimer Volksradfahren an den Start. Als einer der Dienstältesten hat Herbert Bendel bereits eine ganze Vitrine voller Medaillen.

VON GERNOT GOTTWALS

Zeilsheim. Am frühen Morgen regnet es einige Tropfen, die Sonne hat es zunächst schwer, gegen die Wolken durchzukommen. Doch dann wärmt es sich angenehm auf, zwischen den Feldern und Taunusbergen lassen sich neben den Radlern auch immer mehr Spaziergänger und Pferdefreunde mit ihren Haus- und Reittieren sehen. Mit von der Partie beim Volksradfahren sind Robert Vogel und sein Sohn Mario, ein eingespieltes Team auf dem Tandem. „Ich habe das Rad extra so bauen lassen, dass mein Sohn trotz seiner Behinderungen hinten mitfahren kann“, sagt Vogel.

Insgesamt schaffen es dieses Jahr 117 Teilnehmer an den Start: „Wir hoffen, dass das nur durch das unsichere Wetter am frühen Morgen kommt. Denn eigentlich brauchen wir 180 bis 200 Teilnehmer, damit wir durch Startgeld, Getränke- und Essensverkauf die Unkosten für das Volksradfahren wieder reinbekommen“, sagt Andreas Pionke, Vorsitzender des Radfahrclubs (RC) 03 Zeilsheim.

Neben den Teilnehmer-Medaillen für jedermann gibt es wieder einige Pokale für besondere Leistungen. So sind Hannah Boland und Luke Schuller mit 4 und 5 Jahren die jüngsten Teilnehmer, die sich die 18 Kilometer lange Rundstrecke von Zeilsheim über Liederbach, Hofheim und Kriftel zurück nach Zeilsheim zutrauen. Als Dienstältester kennt Herbert Brendel die Strecke in- und auswendig, weiß auch als 83-jähriger die ein oder andere Steigung in Richtung Lieder-



Den Pokal für die größte Teilnehmergruppe hält Monika Römisch für den VfL Zeilsheim in der Hand – der Veerin war mit 30 Radlern dabei. Foto: mar

bach souverän zu meistern. „Ich war immer dabei, wenn der Termin nicht gerade in meinen Urlaub gefallen ist, da kommen bestimmt mehr als 40 Fahrten zusammen“, sagt er stolz. Der VfL Zeilsheim erhält den Siegerpokal für die größte Gruppe, mit 30 Teilnehmern. „Den

haben wir jetzt zum 7. Mal hintereinander bekommen“, freut sich die Vorsitzende Gabi Römisch. Es folgen der Kleingartenverein Zeilsheim mit 13 und die Turngemeinde Zeilsheim mit 10 Teilnehmern.

„Wir verstehen unser Volksradfahren als Breitensport, deshalb

sind auch alle Typen von Fahrrädern zugelassen“, sagt Pionke. Dazu gehören auch E-Bikes, das Tandem von Volker und Mario Vogel und sogar ein Hochrad, mit dem Hans Rügner schon seit einigen Jahren an den Start geht. Für dieses Gefährt braucht es sicher einige Übung, während das Fahren auf einem Tandem vor allem durch gegenseitiges Vertrauen und synchrone Bewegungen funktioniert.

„Alleine könnte mein Sohn nicht am Verkehr teilnehmen. Aber wenn ich vorne sitze und lenke, kann er hinten treten und hat so trotzdem Spaß und Bewegung“, sagt Robert Vogel. Doch als in Richtung Liederbach einige Kilometer leicht bergauf geht, müssen Vater und Sohn doch etwas kräftiger in die Pedale treten. An anderen Stellen sind einige Kurven im spitzen Winkel zu nehmen, auch hier müssen die Körperbewegungen aufeinander abgestimmt sein.

Das Volksradfahren ist eine Sportveranstaltung, die auf die 1970er Jahre zurückgeht und mit ihren rund 20 Kilometer langen, ausgeglichenen Routen mit geringem Gefälle jedes Jahr auch untrainierten Radfahrern die Möglichkeit zum Sport bieten soll. In und um Frankfurt sind einige Volksradfahrveranstaltungen eingegangen, etwa bei den Zeilsheimer Nachbarn, in Sindlingen. So gibt es ein Volksradfahren unter anderem noch in den Frankfurter Stadtteilen Bonames und Fechenheim sowie in Hattersheim und Neu-Isenburg.

„Es gibt einfach zu viele Parallelveranstaltungen, und die Leute entscheiden sich dann je nach Wetter und Laune sehr spontan“, stellt Pionke fest. Derzeit muss der Radfahrclub Zeilsheim das Volksradfahren mit 800 bis 1000 Euro vorfinanzieren. Die untere Grenze sei dann erreicht, wenn die Kosten und Einnahmen nicht mehr aufgehen.